HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 236r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Als man auch sicht in dem bad
vnd an den wolken der **Co**
mentator Spricht also zů
den höhen staffelw das man
sichw komen allmaise die bö
sen smack der ewigen pain
vnd smerzen Do von schrei
be **Eidomus** In sind gesalt
die hoch der waltlichw gloy
ss nahen die geschmack der
secreit vn ewige painlichait
Johannes In dem eyrinen
der geschmachait war von
grobem luft kumpt zů hoem
luft oder oder In hoe land das
der dem tod aczeinne Do sol
ce all mögen In aine stadt
sein smak empfahw Dare vm
wan die natur kumpt natlich
wider mit dem luft das si lang
gewont hat nach **Aucerma**
Also all die die zů der höch
der waltlichw gloreij gezogen
sind das si dem tod aczeinne
der ewigen painlichait Do
sollen si sich zů fiegen dem
geschmack der eiiemiettig
kait Do von schreibt **Salusti**
nus In augure eino Es ist
notwest Do aius ij zů holne
hach disser welt gestegen sie
das as dasser diemiettig sie
aczeinne den smack sämer
eitilkait **Comentator** In
den zů samedenckungen das
lufts der wind wer nit vber
sich noch vnder sich sunder
gewacht nach der linien der
vmb wan allerlay winde
kompt von dem vber sich ze
höchen kampff nach **Philoso**
phio Wan aber der vergenat
kampff auff die erden kupt
vn von der wederwertigen
vielichait das winds vnder
schlagen wir Do gestichet as
das as wader vnder sich noch
ibersich Bunder In windes
prauos gestehlw magt Nach
Allexandro Also das man
sehw gemüet sol nicht gefuet
werden vbersich In die welt
lichs höch Noch vndsich in
ridisch begiedt Bunder nach
der rechten linien Dare gerä
chtigkait vnd eugent Do vo
schreibt **Augs** / wider sunsew
das manschlich gemüt wirt
nicht zů gezagen mit hoen
sunder mit gerächtew werken
Allexander an dem ersten
puch **Matharozf** In vber
hoen bergen weret nimmer
kain luft geschen Die natü
rlichen maister habent wore alten
lauen haben si ästchen auff
den hochsten berg gesät das
si das am augenschaffe exsiren
vn so das dare end nam so
funden si den ästchen wunderbar
dare vm wan die groß höch
der perg mag nicht geruren
der kampff Also in der höch
disser welt mag nit erscheinne
der luft oder wunde das göt
lichw trost von erbülung Do
von schreibt **Thelgenius** In
dem funden puch **Mietalagiare**
Die hoch das menschw ist vn
taulhäffig als göttlichw trost